

 **prophete**  
keep moving

# BEDIENUNGSANLEITUNG

## TREKKING E-BIKE

36V

**TRI** 

**55789**

**55792**



Originalbetriebsanleitung

## EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

INDEX-01

**FIRMA** Prophete GmbH u. Co. KG  
Lindenstr. 50  
33378 Rheda-Wiedenbrück

**MODELL** EPAC E-Trekking Fahrrad 28"  
Art.-Nr. 53169-0122 (He)  
Art.-Nr. 54169-0122 (Da)  
Ladegerät: STC-8108LC

Für das bezeichnete Produkt wird bestätigt, dass es den Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien entspricht:

<b>2014/30/EG</b>	<b>Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)</b>
<b>2014/35/EG</b>	<b>Niederspannungs-Richtlinie</b>
<b>2006/42/EG</b>	<b>Maschinen-Richtlinie</b>
<b>2011/65/EG</b>	<b>Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)</b>

Die Übereinstimmung des Produktes mit den Richtlinien wird nachgewiesen durch die vollständige Einhaltung der angeführten harmonisierten und nicht harmonisierten Normen:

<b>EN 15194:2017</b>	<b>EN 61000-3-2:2014</b>
<b>DIN EN ISO 4210-1 bis -9:2014/2015</b>	<b>EN 61000-3-3:2013</b>
<b>EN 50581:2012</b>	<b>EN 60335-1:2012+A11:2014</b>
<b>EN 55014-1:2006+A1+A2</b>	<b>EN 60335-2-29:2004+A2</b>
<b>EN 55014-2:2015</b>	<b>EN 62133:2013</b>
<b>EN 62233:2008</b>	<b>EN ISO 12100:2010</b>



Jörg Hayighorst  
- Technische Dokumentation -  
Prophete GmbH u. Co. KG

Rheda-Wiedenbrück, den 23.10.2018

## WICHTIGE HINWEISE



- Lesen Sie sich vor dem erstmaligen Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Sie werden so schneller mit Ihrem E-Bike vertraut und vermeiden Fehlbedienungen, die zu Schäden oder Unfällen führen können. Befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Gefahrenhinweise.



**GEFAHR**

- Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese beim Verkauf oder der Weitergabe des E-Bikes ebenfalls mit.

- Das E-Bike wurde im vormontierten Zustand ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme ist es deshalb unbedingt erforderlich, dass das E-Bike, wie im Kapitel Erste Inbetriebnahme beschrieben, eingestellt, justiert und auf festen Sitz aller Bauteile geprüft wird. Dies gilt insbesondere für den Lenker, die Pedale, den Sattel und die Laufraubefestigung. Unfall- und Beschädigungsgefahr!

## SERIEN-NUMMERN

### TYPENSCHILD

### RAHMEN-NR.

Rahmen-Nr. dem Steuerkopfrohr (Stelle am Rahmen hinter dem Frontscheinwerfer) entnehmen und hier eintragen:

---

### MOTOR

### AKKU

### CONTROLLER

# INHALTSVERZEICHNIS

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG .....	2
WICHTIGE HINWEISE .....	3
SERIEN-NUMMERN.....	3
EINLEITUNG.....	5
KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE .....	6
UMWELTHINWEISE .....	6
BAUTEILBENENNUNG   LIEFERUMFANG .....	7
TECHNISCHE DATEN .....	8
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE .....	9
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG .....	10
ERSTE INBETRIEBNAHME   KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN .....	11
PEDALE .....	12
SCHNELLSPANNER.....	12
LENKER .....	13
SATTEL   SATTELSTÜTZE .....	14
FAHRRADSTÄNDER.....	15
GABEL.....	16
BELEUCHTUNG .....	17
BREMSEN .....	18
ANTRIEBSSYSTEM .....	20
LAUFRÄDER .....	28
TRETKURBEL .....	30
GANGSCHALTUNG .....	31
KETTE .....	33
PERSONEN-/LASTENTRANSPORT .....	34
DIEBSTAHLSCHUTZ .....	36
WARTUNG   PFLEGE .....	36
DREHMOMENTVORGABEN .....	42
FEHLERBEHEBUNG .....	43
FEHLERCODES.....	45
GEWÄHRLEISTUNG   GARANTIE .....	47
ENTSORGUNG .....	50
GARANTIEKARTE.....	53
E-BIKE-PASS .....	55

## EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Pedelec unserer Marke entschieden haben. Pedelecs aus unserem Haus sind mit speziell für Prophete entworfenen innovativen und umweltfreundlichen Komponenten ausgestattet, die von deutschen Fachkräften entwickelt wurden.

Sie werden mit diesem hochwertigen Produkt viel Freude und Fahrvergnügen haben!

Pedelec steht für Pedal Electric Cycle und bedeutet, dass der Fahrer beim Treten bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h eine zusätzliche elektrische Tretunterstützung erhält. Diese Art von Fahrzeug gilt in Deutschland, Österreich und der Schweiz als Fahrrad und unterliegt somit derzeit keiner Zulassungs- oder Versicherungspflicht. Sie benötigen für das Pedelec (nachfolgend E-Bike genannt) keinen Führerschein und dürfen Radwege nutzen.



Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Internetseite [www.prophete.de](http://www.prophete.de) weitere Hilfestellungen (z.B. in Form von anschaulichen Videos). Sie können im PROPHETE-Shop auch zu Ihrem E-Bike passende Ersatzteile, wie z.B. Akkus, bestellen.

Mit freundlichem Gruß,  
keep moving.

Prophete GmbH u. Co. KG

## KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

Besonders wichtige Hinweise sind in dieser Bedienungsanleitung wie folgt gekennzeichnet:



Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für Ihre Gesundheit, Ihr Leben oder das anderer Personen aufmerksam, die im Umgang oder Betrieb des E-Bikes entstehen können.



Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Schäden aufmerksam, die im Umgang oder während des Betriebs am E-Bike entstehen können.



Dieser Informationshinweis gibt Ihnen zusätzliche Tipps und Ratschläge.

## UMWELTHINWEISE

Sie sind als E-Bike-Fahrer nur Gast in der Natur. Benutzen Sie daher immer vorhandene, ausgebaut und befestigte Wege. Fahren Sie nie durch wildes, geschütztes Gelände, um Ihre und die Sicherheit anderer Lebewesen nicht zu gefährden. Hinterlassen Sie die Natur so, wie Sie sie vorgefunden haben. Vermeiden Sie durch eine angemessene Fahrweise und Ihrem Verhalten Schäden in der Natur.

# BAUTEILBENENNUNG | LIEFERUMFANG

A



## BAUTEILBENENNUNG

- |    |                                       |    |                               |
|----|---------------------------------------|----|-------------------------------|
| 1  | Glocke                                | 17 | Downtube-Akku                 |
| 2  | Bremshebel                            | 18 | Schaltgriff für Gangschaltung |
| 3  | Vorbau                                | 19 | TRIO LCD-Steuerdisplay        |
| 4  | LED-Frontscheinwerfer                 |    |                               |
| 5  | Gabel                                 |    |                               |
| 6  | Scheibenbremse                        |    |                               |
| 7  | Reifen                                |    |                               |
| 8  | Ventil                                |    |                               |
| 9  | Tretkurbel/Pedalarm mit Pedale        |    |                               |
| 10 | SHIMANO Altus 24-Gang Kettenschaltung |    |                               |
| 11 | TRIO Hinterradmotor                   |    |                               |
| 12 | Fahrradständer                        |    |                               |
| 13 | LED-Rücklicht                         |    |                               |
| 14 | Gepäckträger                          |    |                               |
| 15 | Feder-Sattelstütze                    |    |                               |
| 16 | Sattel                                |    |                               |

## LIEFERUMFANG

- 1 x E-Bike
- 1 x Downtube-Akku
- 1 x Akku-Ladegerät
- 1 x Bedienungsanleitung
- 1 x Multitool

## TECHNISCHE DATEN

### MOTOR

Typ	TRIO Hinterradmotor, bürstenlos
Leistung	250 Watt
Spannung	36 V
Geschwindigkeits-Unterstützung	bis max. 25 km/h

### AKKU

Akku-Typ	Downtube (Lithium-Ionen)
Kapazität	12,8 Ah
Spannung	36 V
Wattstunden	461 Wh
Gewicht	3,1 kg
max. Reichweite	ca. 120 km

### LADEGERÄT

Typ	STC-8108LC (36V)
Stromversorgung	230 VAC / 50 Hz
Ausgangsstrom	3 A
Ladeschluss-Spannung	42 V
Ladezeit	ca. 6 Stunden

### BELEUCHTUNG

Frontscheinwerfer	LED-Leuchte (Leuchtmittel nicht wechselbar)
Rücklicht	LED-Leuchte (Leuchtmittel nicht wechselbar)

### GEWICHTE

max. zulässiges Gesamtgewicht*	150 kg
Gewicht E-Bike	ca. 25 kg
max. Zuladung Gepäckträger	25 kg (sofern nichts anderes am Gepäckträger angegeben ist)

### SCHALLEMISSION

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers ist kleiner als 70 dB(A).

\* = Das max. zulässige Gesamtgewicht beinhaltet das E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast, usw.).



GEFAHR

- Wir empfehlen, das E-Bike erst ab einem Alter von 14 Jahren zu benutzen.
- Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Üben Sie insbesondere das Anfahren, Bremsen und Fahren in engen Kurven. Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zu einem Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger. Unfallgefahr!



ACHTUNG

- Befolgen Sie stets die nationalen gesetzlichen Vorschriften und Verkehrsregeln des jeweiligen Landes, in dem Sie das Fahrrad benutzen. In Deutschland sind diese Vorschriften in der StVZO und der StVO geregelt.
- Jeder Teilnehmer des öffentlichen Straßenverkehrs hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als den Umständen unvermeidbar belästigt bzw. behindert wird. Fahren Sie deshalb stets vorausschauend und umsichtig. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.
- Sie dürfen nur dann mit Ihrem E-Bike auf öffentlichen Straßen und Wegen fahren, wenn es mit der Ausrüstung ausgestattet ist, die in Ihrem Land gesetzlich vorgeschrieben ist.

In Deutschland sind diese Anforderungen in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) geregelt.

Nach der StVZO muss ein Fahrrad/E-Bike in Deutschland mit

- zwei voneinander unabhängig funktionsfähigen Bremsen,
- einer deutlich hörbaren Glocke,
- einem funktionsfähigen Frontscheinwerfer und einer Schlussleuchte,
- Speichenreflektoren bzw. reflektierenden Seitenstreifen auf der Felge oder Bereifung,
- Pedalreflektoren,
- einem weißen, nach vorne wirkenden Rückstrahler (wenn nicht im Scheinwerfer integriert),
- einem roten, nach hinten wirkenden Reflektor (Großflächen-Z-Reflektor)

ausgerüstet sein. Beachten Sie hierbei, dass der Akku die Beleuchtung mit Strom versorgt und somit bei jeder Fahrt eingesetzt und auch geladen sein muss.

- Fahren Sie bei schlechten Witterungsbedingungen, wie bei Nässe, Schnee oder Glatteis besonders vorsichtig oder verschieben Sie die Fahrt auf einen späteren Zeitpunkt. Insbesondere die Bremsleistung kann bei widrigen Wetterumständen stark nachlassen! Unfallgefahr!
- Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bedenken Sie, dass bei eingeschalteter Beleuchtung nicht nur Sie besser sehen, sondern, dass Sie von anderen Verkehrsteilnehmern auch besser gesehen werden. Unfallgefahr!
- Eine Helmpflicht besteht laut Gesetz nicht. Tragen Sie jedoch zu Ihrer eigenen Sicherheit einen Fahrradhelm, um Kopfverletzungen zu vermeiden! Wir empfehlen nach DIN EN 1078 geprüfte PROPHETE-Fahrrad-Helme zu verwenden.
- Bevorzugen Sie auffällige Kleidung mit hellen Farben und Reflexionsstreifen, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden. Unfallgefahr!



- Es befinden sich drehende und bewegliche Teile am E-Bike. Durch falsche Kleidung, unsachgemäße Handhabung oder Unaufmerksamkeit besteht Verletzungsgefahr.
  - Tragen Sie eng anliegende Bekleidung. Benutzen Sie ggf. Hosenträger.
  - Achten Sie darauf, dass herunterhängende Kleidungsstücke nicht in die Speichen gelangen, z. B. Schals oder Kordeln.
  - Tragen Sie rutschfeste Schuhe, die mit einer steifen Sohle versehen sind und dem Fuß genügend Halt geben.
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden und Unfällen mit Verletzungsgefahr führen!
- Technische Veränderungen dürfen nur gemäß der StVZO und der auf dem Typenschild angegebenen DIN EN ISO vorgenommen werden. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger (ISO 11243), alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Anhängerkupp-lungen, Reifen und Schläuche. Bruch-, Beschädigungs- und Unfallgefahr!

## BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Dieses E-Bike ist aufgrund der Konzeption und Ausstattung dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Die hierzu erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann regelmäßig überprüft und, falls erforderlich, instand gesetzt werden.

Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Bedienungsanleitung und die daraus möglichen Schäden haften weder Hersteller noch Händler. Dies gilt insbesondere für die Benutzung im Gelände, bei Sportwettkämpfen, bei Überladung jeglicher Art, nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln und der Benutzung im gewerblichen Bereich.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Pflegehinweise.

## ERSTE INBETRIEBNAHME & KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN



- Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob Ihr E-Bike betriebssicher ist. Bedenken Sie hierbei auch die Möglichkeit, dass Ihr E-Bike in einem unbeaufsichtigten Moment umgefallen oder dass es Dritte manipuliert haben könnten.
- Führen Sie vor jeder Fahrt die unten beschriebenen Kontrollen und ggf. Einstellarbeiten durch. Bei Missachtung kann dies zu Beschädigungen am E-Bike oder zum Versagen wichtiger Bauteile führen! Beschädigungs- und Unfallgefahr!

### INBETRIEBNAHME

Das E-Bike wurde aus versandtechnischen Gründen im vormontierten Zustand ausgeliefert. Das bedeutet, dass nicht alle Bauteile und Schrauben ab Werk fest angezogen sind. Sie müssen vor der ersten Inbetriebnahme die folgenden Komponenten fest anziehen und ggf. auch einstellen:

- Sattelklemmung
- Scheinwerfer
- Lenker, Lenkervorbau sowie alle Lenkeranbauteile (wie z.B. Bremsgriffe, Glocke, Schalthebel, Drehgriffschalter, Display/Bedieneinheit)
- Pedale
- Korb

Nähere Informationen zum Einstellen und zur Montage finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln der E-Bike-Komponenten.

### VOR FAHRTANTRITT

Vor jeder Fahrt müssen Sie die folgenden Bauteile auf Funktion bzw. auf festen Sitz prüfen:

- Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen
- Bremsen (incl. Dichtigkeit Bremsschläuche)
- Schnellspanner
- Sattel
- Lenker
- Pedale
- Felgen (auf Verschleiß und Rundlauf prüfen)
- Bereifung (auf Beschädigung und Luftdruck prüfen)
- Beleuchtung
- Speichen
- Fahrradglocke
- Federung
- Schaltung

Darüber hinaus müssen Sie die im Wartungsplan angegebenen Intervalle zur Prüfung und Instandsetzung regelmäßig durchführen sowie die Pflege- und Wartungshinweise befolgen (s. Kapitel Wartung & Pflege).

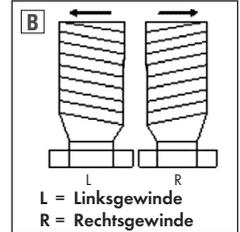
## PEDALE



- Die Pedale müssen jederzeit fest angezogen sein, da diese sonst aus dem Gewinde ausbrechen können! Kontrollieren Sie deshalb vor jeder Fahrt beide Pedale auf festen Sitz. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Werden die Pedale bei der Montage vertauscht, nehmen die Gewinde Schaden und können nach einiger Zeit aus dem Pedalarm ausbrechen! Unfallgefahr! - Bei Missachtung keine Gewährleistung!

### PEDALE MONTIEREN

1. Schrauben Sie die rechte Pedale (R) im Uhrzeigersinn (Rechtsgewinde) und die linke Pedale (L) gegen den Uhrzeigersinn (Linksgewinde) ein (Abb. B).
2. Ziehen Sie beide Pedale mit einem 15-mm-Maulschlüssel lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



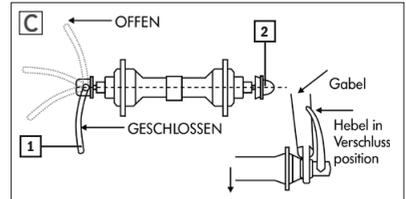
## SCHNELLSPANNER



- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass alle Schnellspanner mit ausreichender Spannkraft geschlossen sind. Bei ungenügend geschlossenen Schnellspannern können sich Bauteile lösen. Unfallgefahr!
- Der Hebel des Schnellspanners muss vollständig anliegen und darf nicht abstehen! Er muss aus Sicherheitsgründen stets nach hinten zeigen (in Fahrtrichtung gesehen). Unfallgefahr!
- Sollte sich der Schnellspann-Hebel insgesamt sehr leicht zudrücken oder sich im geschlossenen Zustand verdrehen lassen, so ist die Vorspannung nicht ausreichend. Stellen Sie den Schnellspanner neu ein. Unfallgefahr!

Ein Schnellspanner besteht aus einem Hebel **1** (Abb. C), mit dem die Klemmkraft erzeugt wird und einer Gegenmutter **2** (Abb. C), mit der die Vorspannung eingestellt werden kann.

Sie lösen den Schnellspanner, indem Sie den Hebel **1** umlegen. Zum Schließen drücken Sie den Hebel **1** zurück, bis er komplett anliegt (Abb. C). Auf der ersten Hälfte der Schließbewegung muss sich der Hebel relativ leicht, auf der zweiten Hälfte dagegen deutlich schwerer drücken lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss der Schnellspanner eingestellt werden, da er nicht genügend Spannkraft erzeugt.



## ACHSSCHNELLSPANNER EINSTELLEN

1. Lösen Sie den Hebel **1** (Abb. C) des Achsschnellspanners.
2. Stellen Sie die Vorspannung mittels der Klemm-Mutter **2** (Abb. C) ein.
3. Drücken Sie den Schnellspann-Hebel **1** (Abb. C) wieder zurück. Der Hebel muss vollständig anliegen.

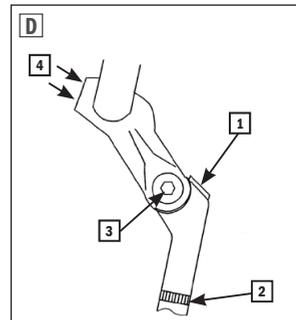
## LENKER



- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt sowie auch nach dem Einstellen, dass der Lenker, die Schrauben der Lenkerbefestigung, die Verschlussmechanik sowie der Lenkerschnellspanner fest sitzen! Unfallgefahr!
- Der Lenker darf beim Geradeausfahren nicht schief stehen. Unfallgefahr!
- Der Lenkervorbau darf höchstens bis zur Markierung am Vorbau **2** (Abb. D) herausgezogen werden! Die Markierung der Mindesteinstecktiefe **2** (Abb. D) darf nicht sichtbar sein. Beschädigungs- und Unfallgefahr! - Bei Missachtung keine Gewährleistung!
- Hängen Sie zum Transport von Gegenständen keine Tragetaschen an den Lenker, da das Fahrverhalten sonst beeinträchtigt werden kann. Unfallgefahr! Verwenden Sie stattdessen nur handelsübliche Fahrradkörbe bzw. Lenkertaschen.

## POSITION UND HÖHE EINSTELLEN

1. Lösen Sie die Klemmschraube **1** (Abb. D) mit einem 6-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Sie können nun die Lenkerposition bzw. den Lenkervorbau in der Höhe einstellen. Beachten Sie hierbei unbedingt die Markierung der Mindesteinstecktiefe.
3. Ziehen Sie die Klemmschraube **1** (Abb. D) wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



## VORBAUWINKEL EINSTELLEN

1. Lösen Sie die seitliche Klemmschraube **3** (Abb. D) mit einem 6-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Stellen Sie nun den gewünschten Winkel am Vorbau ein.
3. Ziehen Sie anschließend die Klemmschraube **3** (Abb. D) wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

## LENKERNEIGUNG EINSTELLEN

1. Lösen Sie zunächst die Klemmbock-Schrauben **4** (Abb. D) mit einem 4-mm-Innen-Sechskant-Schlüssel.
2. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.

- Ziehen Sie die 4 Klemmbock-Schrauben **4** (Abb. D) lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
- Drehen Sie die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.

## SATTEL | SATTELSTÜTZE



- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und insbesondere nach dem Einstellen der Sattelposition die Befestigungsschrauben und Schnellspanner auf festen Sitz. Unfallgefahr!

### HÖHE EINSTELLEN

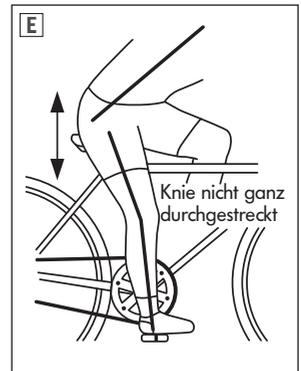


- Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung der Mindesteinstecktiefe heraus. Die Markierung darf nicht sichtbar sein! Bruch- und Unfallgefahr! Bei Missachtung keine Gewährleistung!

Die Höhe des Sattels sollte so eingestellt sein, dass das Knie während der Fahrt nicht ganz durchgestreckt wird und die Fußspitzen in der Sitzposition den Boden dennoch erreichen können (Abbildung E).

- Lösen Sie die Klemmung der Sattelstütze **2** (Abb. F) mit einem 4-mm-Innen-Sechskantschlüssel.
- Stellen Sie die gewünschte Sattelhöhe ein. Ziehen Sie die Sattelstütze jedoch höchstens bis zur Markierung heraus.
- Ziehen Sie die Verschraubung **2** (Abb. F) lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

Wird die Sattelstütze mit einem Schnellspanner fixiert, so verfahren Sie zum Lösen bzw. Schließen wie im Kapitel Schnellspanner beschrieben.



### NEIGUNG UND POSITION EINSTELLEN

Die Position des Sattels (Abstand zum Lenker) sowie die Neigung lassen sich individuell einstellen. Die Neigung des Sattels sollte in etwa waagrecht oder leicht nach hinten geneigt sein. Da die Sattelneigung jedoch rein subjektiv ist,

kann sie von Fahrer zu Fahrer unterschiedlich sein.

1. Lösen Sie die unteren Sechskant-Schrauben  (Abb. F) mit einem 5-mm-Innen-Sechskant-Schlüssel.
2. Stellen Sie die Neigung des Sattels ein.
3. Ziehen Sie die Sechskantschrauben  (Abb. F) wieder fest an (vgl. Kapitel Drehmomentvorgaben).

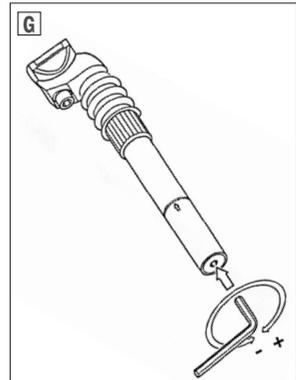
## FEDERSATTELSTÜTZE

Eine Federsattelstütze fängt Stöße und Unebenheiten der Fahrbahn bzw. des Untergrundes ab bzw. minimiert sie. Die Wirbelsäule und die Bandscheiben des Fahrers werden so entsprechend entlastet.

Sie können die Federstärke individuell anpassen.

### FEDERUNG EINSTELLEN

Sie können die Federung an der unteren Schraube der Sattelstütze mit einem 6-mm-Innen-Sechskant-Schlüssel einstellen (Abb. G).



<b>straffere Federung</b>	im Uhrzeigersinn drehen
<b>komfortablere Federung</b>	gegen Uhrzeigersinn drehen

## FAHRRADSTÄNDER



- Bei falscher Bedienung des Fahrradständers besteht die Gefahr, dass das E-Bike umfällt und beschädigt wird. Beschädigungsgefahr!



- Benutzen Sie den Fahrradständer nicht in abschüssigem Gelände, sondern nur auf einem ebenen und festen Untergrund.

### FAHRRADSTÄNDER BEDIENEN

1. Um das E-Bike zu verwenden, richten Sie es auf und klappen Sie den Fahrradständer nach oben.
2. Um das E-Bike zu parken, halten Sie das E-Bike fest und klappen Sie den Fahrradständer nach unten.

# GABEL

Sie können die Federvorspannung der Gabel individuell auf das Gewicht des Fahrers, die eventuell vorhandene Zuladung und Fahrbahnbeschaffenheit anpassen und somit den Fahrkomfort verbessern.

## FEDERUNG EINSTELLEN



- Drehen Sie die Einstellschraube niemals über den Anschlag hinaus, da die Gabel sonst Schaden nimmt! Beschädigungsgefahr!

1. Entfernen Sie die Kappe **1** (Abb. H) an der Gabelbrücke.
2. Sie stellen die Federvorspannung der Gabel ein, indem Sie an der Einstellschraube auf der linken bzw. rechten Seite der Gabelbrücke drehen (Abb. I).



<b>Straffere Federung</b>	im Uhrzeigersinn drehen (+)
<b>Komfortablere Federung</b>	gegen den Uhrzeigersinn drehen (-)

## BELEUCHTUNG



- Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bedenken Sie, dass Sie bei eingeschalteter Beleuchtung nicht nur besser sehen, sondern auch von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen werden. Unfallgefahr!
- Bei schlechter Sicht, Dämmerung und bei Dunkelheit muss der Akku eingesetzt sein. Prüfen Sie auch, ob der Akku ausreichend geladen ist. Unfallgefahr!
- Überprüfen Sie bei jeder Fahrt mit eingeschalteter Beleuchtung, ob der Lichtkegel richtig eingestellt ist. Er darf keinesfalls zu hoch liegen, da Sie sonst andere Verkehrsteilnehmer blenden könnten. Unfallgefahr!
- Alle Beleuchtungen an Elektrofahrrädern müssen in Deutschland mit dem ABG-Prüfzeichen (~K) für genehmigte Bauarten versehen sein und den Vorschriften der StVZO entsprechen. Nicht genehmigte Beleuchtungen können in der Leistung zu schwach sein oder nicht zuverlässig funktionieren. Unfallgefahr!

Scheinwerfer und Rücklicht werden vom Akku mit Strom versorgt. Bei eingeschalteter Beleuchtung bedeutet dies mehr Sicherheit, da Sie auch im Stand gesehen werden.

Sollte sich das Antriebssystem aufgrund eines leeren Akkus von selbst abschalten, so können Sie die Beleuchtung noch für mindestens 2 Stunden nutzen.

### BELEUCHTUNG EIN-/AUSSCHALTEN

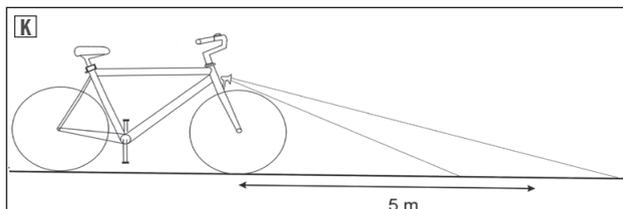
Sie schalten die Beleuchtung ein bzw. aus, indem Sie die Taste **1** (Abb. J) für etwa 2 Sekunden gedrückt halten. Das Antriebssystem muss hierfür nicht eingeschaltet sein. Es reicht aus, wenn sich der Akku angeschlossen im E-Bike befindet.

Alternativ dazu können Sie die Beleuchtung auch ausschalten, indem Sie das Antriebssystem abschalten.



### SCHEINWERFER EINSTELLEN

Stellen Sie den Scheinwerfer, wie in Abb. K zu sehen, ein. Achten Sie darauf, dass der Lichtkegel keinesfalls zu hoch liegt, da sonst andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden können.



# BREMSE



- Der sichere Umgang mit den Bremsen ist für Ihre Sicherheit beim Fahren maßgeblich. Machen Sie sich deshalb vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen Ihres E-Bikes vertraut. Unfallgefahr!
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen. Unfallgefahr!
- Die Bremsleistung ist von vielen Faktoren abhängig. Sie kann sich z.B. aufgrund der Bodenbeschaffenheit (Schotterwege, Rollsplitt, usw.), zusätzlicher Zuladung, Bergabfahrten oder widrigen Wetterbedingungen teils erheblich verringern. Bei nassem Untergrund kann der Bremsweg um ca. 60% länger sein als bei trockenem Untergrund. Stellen Sie deshalb Ihr Fahrverhalten entsprechend darauf ein. Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig. Unfallgefahr!
- Vermeiden Sie ruckartiges und starkes Bremsen, um ein mögliches Rutschen bzw. Blockieren der Laufräder zu vermeiden. Unfallgefahr!
- Die Bremscheibe und Beläge müssen stets frei von Schmutz, Fetten und Ölen sein, da die Bremsleistung sonst rapide oder gar vollkommen nachlassen kann. Unfallgefahr!
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zur verminderten Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen. Unfallgefahr!
- Tauschen Sie Bremskomponenten nur gegen Original-Ersatzteile aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet werden kann. Unfallgefahr!
- Die maximale Bremsleistung wird bei einer neuen Bremscheibe bzw. neuen Bremsbelägen erst nach einigen Bremsvorgängen erreicht! Unfallgefahr!
- Die Bremscheibe wird beim Bremsen sehr heiß und kann Verbrennungen verursachen. Darüber hinaus können die Scheibenkanten scharf sein und Schnittverletzungen verursachen. Berühren Sie sie deshalb nicht, wenn die Scheibe heiß ist oder sie sich dreht. Unfallgefahr!
- Verwenden Sie für die hydraulische Bremsanlage von Shimano nur Shimano-Mineralöl. Es kann sonst zu Schäden, Fehlfunktionen, bis hin zum Bremsversagen führen. Unfall- und Beschädigungsgefahr!

Das E-Bike ist mit zwei voneinander unabhängigen hydraulischen Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterrad ausgestattet.

Durch Drücken der Bremshebel können Sie die vordere und hintere Scheibenbremse betätigen:

Rechter Bremshebel	Hinterradbremse
Linker Bremshebel	Vorderradbremse

## SCHEIBENBREMSE EINSTELLEN

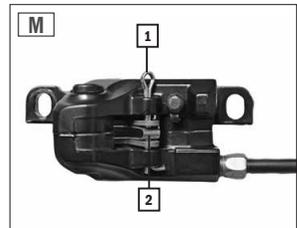
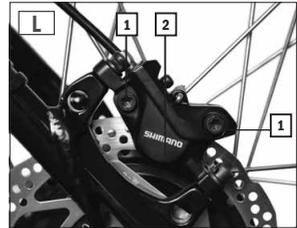
Einstellarbeiten sind an der hydraulischen Scheibenbremsanlage in der Regel nicht notwendig. Die Bremsbeläge zentrieren sich durch Betätigen der Bremshebel selbstständig.

## BREMSBELAG WECHSELN



- Tauschen Sie die Bremsbeläge aus, sobald die Stärke unter 0,5 mm liegt. Die Bremsleistung kann sonst bis zum völligen Bremskraftverlust nachlassen sowie die Bremsanlage beschädigen. Unfall- und Beschädigungsgefahr!

1. Lösen Sie die beiden Schrauben **1** (Abb. L) des Bremssattels mit einem 5 mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Nehmen Sie den Bremssattel **2** (Abb. L) von der Bremsscheibe ab.
3. Biegen Sie das gekrümmte Ende des Sicherungssplintes **1** (Abb. M) gerade. Verwenden Sie hierzu ein geeignetes Werkzeug (z. B. Zange).
4. Ziehen Sie den Sicherungssplint **1** (Abb. M) heraus.
5. Wechseln Sie die Bremsbeläge **2** (Abb. M) aus.
6. Führen Sie den Sicherungssplint **1** (Abb. M) wieder ein und biegen Sie das offene Ende so um, dass sich der Splint nicht aus der Halterung lösen kann. Verwenden Sie hierfür ein geeignetes Werkzeug (z. B. Zange).
7. Befestigen Sie den Bremssattel, indem Sie die beiden Schrauben **1** (Abb. M) mit einem 5 mm-Innensechskant-Schlüssel festziehen.
8. Betätigen Sie mehrmals die entsprechende Bremse, um die neuen Bremsbeläge im Bremssattel zu zentrieren. Falls noch Schleifgeräusche auftreten, stellen Sie die Bremse wie beschrieben ein.



## TRIO ANTRIEBSSYSTEM



- Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Üben Sie insbesondere das Anfahren, Bremsen und Fahren in engen Kurven. Fangen Sie hierbei erst mit einer niedrigen Unterstützungsstufe an. Unfallgefahr!
- Fahren Sie nicht mit einer hohen Unterstützungsstufe in eine enge Kurve oder bei geringen Geschwindigkeiten. Wählen Sie stattdessen eine niedrige Unterstützungsstufe. Unfallgefahr!
- Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zu einem Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger. Unfallgefahr!
- Hören Sie während der Fahrt mit dem Treten der Pedale auf, so stoppt der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch.
- Das E-Bike ist nicht für kilometerlange Anstiege geeignet, da der Motor sonst überhitzen und Schaden nehmen kann. Sollten Sie nur noch Schrittempo fahren können, obwohl Sie die max. Geschwindigkeitsstufe eingestellt haben, so stellen Sie das Antriebssystem ab.
- Bei einem fast leeren Akku läuft der Motor unter Umständen nicht mehr gleichförmig und fängt an zu „stottern“. Schalten Sie in diesem Falle das Antriebssystem ab, damit es keinen Schaden nimmt.

Das TRIO Antriebssystem des E-Bikes besteht aus 3 Komponenten:

- TRIO LCD-Steuerdisplay
- TRIO Hinterradmotor
- Downtube-Akku

## BEDIENUNG

Sie bedienen das Antriebssystem mittels des LCD-Displays an der linken Seite des Lenkers. Das Steuerdisplay zeigt Ihnen übersichtlich alle Informationen an, die Sie für die Bedienung des E-Bikes benötigen.

## LCD-DISPLAY



1	<b>EIN-/AUS-Taste</b>	Antriebssystem ein- bzw. ausschalten / Bestätigungstaste im Menü
2	<b>Akku-Ladestand</b>	Aktueller Ladestand des Akkus (<5% [blinkt] / >5% / >10% / >30% / >50% / >75 %)
3	<b>Geschwindigkeitsanzeige</b>	Aktuelle Geschwindigkeit des E-Bikes in km/h oder mph
4	<b>Licht-Kontrollanzeige</b>	Lichtanlage (eingeschaltet/ausgeschaltet)
5	<b>Funktionsanzeige</b>	TRIP → ODO → MAX → AVG → POWER → TIME
6	<b>Modus-Anzeige</b>	Anzeige der aktuellen Unterstützungsstufe (0-5) bzw. Schiebehilfe
7	<b>Minus-Taste -</b>	Mit dieser Taste können Sie die Tretunterstützung um jeweils eine Stufe verringern. Halten Sie die Taste für ein paar Sekunden gedrückt, so wird die Schiebehilfe aktiv.
8	<b>Plus-Taste +</b>	Mit dieser Taste können Sie die Tretunterstützung um jeweils eine Stufe erhöhen. Halten Sie die Taste für ca. 2 Sekunden gedrückt, so wird die Beleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet (s. auch Kapitel Beleuchtung).

## ANTRIEBSSYSTEM EIN- /AUSSCHALTEN

1. Halten Sie die Taste (Abb. P) der Bedieneinheit für ca. 2 Sekunden gedrückt.

Das TRIO Antriebssystem schaltet sich nach ca. 5 Minuten von selbst ab, wenn das E-Bike nicht benutzt wird. Der Timer der Stromsparfunktion kann im Einstellungsmodus geändert werden (s. Abschnitt Einstellungsmodus).

## ANTRIEBSSYSTEM BEDIENEN

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Sie können zwischen 5 Geschwindigkeitsstufen frei wählen:

1. Wählen Sie vor oder während der Fahrt mit der Plus- **8** oder Minus-Taste **7** (Abb. P) die gewünschte Geschwindigkeitsstufe aus.

In der Modus-Anzeige wird Ihnen die gewählte Stufe angezeigt **6** (Abb. P) :

<b>0</b>	keine Motorunterstützung (LCD-Display aktiv)	-
<b>1</b>	sparsame Motorunterstützung	bis max. 11 km/h
<b>2</b>	geringe Motorunterstützung	bis max. 15 km/h
<b>3</b>	normale Motorunterstützung	bis max. 19 km/h
<b>4</b>	starke Motorunterstützung	bis max. 22 km/h
<b>5</b>	maximale Motorunterstützung	bis max. 25 km/h

Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, so stoppt der Motor automatisch mit einer kurzen Verzögerung. Sie können das E-Bike bei abgeschaltetem Antriebssystem wie ein normales Fahrrad nutzen.

## FAHRVERHALTEN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Das Fahrverhalten des E-Bikes unterscheidet sich beim Fahren mit aktiver Motorunterstützung teils erheblich vom Fahrrad.

Passen Sie daher die Unterstützungsstufe des Motors der äußeren Umgebung (wie z.B. der Fahrbahnführung, der Verkehrsdichte, der Untergrundbeschaffenheit), der Geschwindigkeit sowie den eigenen Fähigkeiten an. Fahren Sie z. B. in engen Kurven oder bei geringer Geschwindigkeit immer nur mit einer niedrigen oder keiner Unterstützungsstufe.

## SCHIEBEHILFE

Halten Sie die Minus-Taste **7** (Abb. P) gedrückt, so wird das E-Bike bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h ohne jegliche Pedal-Bewegung beschleunigt. Wird die Taste vorzeitig losgelassen und die Pedale nicht bewegt, stoppt der Motor automatisch.

## FUNKTIONSANZEIGE

Die Funktionsanzeige gibt Ihnen folgende Informationen:

<b>TRIP</b>	Strecken-Kilometerzähler
<b>ODO</b>	Gesamt-Kilometerzähler
<b>MAX</b>	Max. Streckengeschwindigkeit
<b>AVG</b>	Durchschnittliche Streckengeschwindigkeit
<b>POWER</b>	Wattverbrauch
<b>TIME</b>	Strecken-Fahrzeit

1. Sie wählen die Funktionen durch Drücken der Taste  **1** (Abb. P) aus.

TRIP → ODO → MAX → AVG → POWER → TIME → TRIP

## EINSTELLUNGSMODUS

Im Einstellungsmodus können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

<b>TRIP RESET</b>	Strecken-Kilometerzähler zurücksetzen (YES = zurücksetzen)
<b>UNIT</b>	Umschalten zwischen Kilometer (METRIC) und Meilen (IMERIAL)
<b>BRIGHTNESS</b>	Displayhelligkeit einstellen
<b>AUTO OFF</b>	Automatisches Ausschalten des E-Bikes bei Nichtbenutzung (in Minuten)
<b>ASSIST MODE</b>	Stärke der Schiebehilfe

Sie gelangen in den Einstellungsmodus (Display Settings) indem Sie die Plus- **8** und die Minus-Taste **7** (Abb. P) für ca. 2 Sekunden gleichzeitig gedrückt halten.

Mit den Tasten Plus **8** und Minus **7** wählen Sie die einzelnen Menüpunkte an und mit der Taste  **1** bestätigen Sie sie.

## REICHWEITE

Die Reichweite Ihres E-Bikes können Sie den Technischen Daten dieser Bedienungsanleitung entnehmen. Der dort angegebene Wert ist jedoch von sehr vielen Faktoren abhängig, die die maximal mögliche Reichweite reduzieren können:

- Ladestand des Akkus
- eingesetzte Tretleistung
- Gewicht des Fahrers und der Zuladung
- Umgebungstemperatur
- Reifenluftdruck
- Alter/Restkapazität des Akkus
- gewählte Geschwindigkeitsstufe
- Länge und Höhe der Steigung
- Gegenwind
- Fahrbahnbeschaffenheit
- Nachtfahrten (mit eingeschalteter Beleuchtung)

Grundsätzlich gilt, je niedriger die gewählte Unterstützungsstufe ist und je mehr Sie mittreten, desto größer ist auch die Reichweite. Die Reichweite ist auch in erheblichem Maße von der Umgebungstemperatur abhängig. Sinkt die Temperatur z.B. unter 0 °C, ist mit einem starken Leistungsabfall des Akkus und einer drastisch geringeren Reichweite zu rechnen. Mit zunehmendem Alter und Nutzung des Akkus nimmt die Akkukapazität und somit die Reichweite ebenfalls ab.



- Sie können eine möglichst hohe Reichweite erreichen, indem Sie die Motorunterstützung nicht ständig nutzen. Verwenden Sie sie hauptsächlich nur zum Beschleunigen, bei Steigungen oder bei Gegenwind.
- Achten Sie darauf, dass die Reifen immer über genügend Luftdruck verfügen, da dies die Reichweite stark verkürzen kann.
- Die Wahl einer geringeren Unterstützungsstufe, verbunden mit einer höheren eigenen Tretleistung, steigert die Reichweite.

## AKKU



- Verwenden Sie für dieses E-Bike nur den mitgelieferten Akku! Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Ein Akku mit beschädigtem Gehäuse darf nicht mehr benutzt werden. Tauschen Sie den Akku aus! Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Halten Sie den Akku von Feuer und übermäßiger Hitze fern. Stellen Sie den Akku niemals in die Mikrowelle. Feuer- und Explosionsgefahr!
- Halten Sie den Akku niemals unter Wasser. Reinigen Sie ihn niemals mit einem Hochdruckreiniger! Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!



- Setzen Sie den Akku keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus! Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Öffnen oder reparieren Sie niemals den Akku. Tauschen Sie bei einem Defekt stattdessen den Akku aus. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Nehmen Sie beim Transport des E-Bikes mittels eines Autogepäckträger-Systems den Akku heraus. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!

Das E-Bike ist mit einem Hochleistungs-Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Der Akku versorgt das Antriebssystem und die Beleuchtung mit Strom.

Die Leistung des Akkus ist abhängig von seinem Alter, der Art und Häufigkeit der Nutzung sowie der Pflege. Die volle Leistungsfähigkeit (Kapazität) wird bei einem neuen Akku erst nach ca. 2–5 vollständigen Ladevorgängen erreicht. Vollständig heißt hierbei, dass vor dem Ladevorgang nur noch eine LED der Akku-Ladeanzeige leuchtet und der Ladevorgang nicht vorzeitig unterbrochen wird.

Der Akku ist ein Verschleißteil und unterliegt während der Lebensdauer einer natürlichen Kapazitätsminderung. Weitere Informationen bezüglich der Gewährleistung/Garantie entnehmen Sie dem Kapitel Gewährleistung dieser Bedienungsanleitung.

## AKKU-LADESTANDANZEIGE

Sie können den aktuellen Akku-Ladestand bei eingeschaltetem Antriebssystem am Steuerdisplay, als auch direkt am Akku ablesen. Drücken Sie hierzu am Akku die Taste **1** (Abb. Q).



## AKKU LADEN



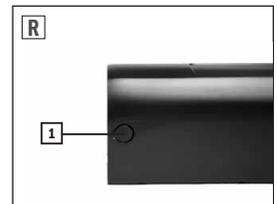
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät! Explosionsgefahr!
- Befolgen Sie die Anweisungen vom Etikett des Ladegerätes, da es sonst zu Fehlbedienungen kommen kann. Unfallgefahr!
- Das Ladegerät darf nur für den Akku des E-Bikes (50 Zellen 12 Ah) benutzt werden. Laden Sie mit dem Ladegerät nur wiederaufladbare Akkus bzw. keine Akkus von Fremdherstellern auf. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Das Ladegerät ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 230 VAC/50 Hz-Stromversorgung angeschlossen werden. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!



- Fassen Sie das Ladegerät sowie den Stecker niemals mit nassen Händen an. Lebensgefahr!
- Achten Sie darauf, dass keine leitenden Gegenstände (z. B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und den Kontakten des Akkus kommen! Kurzschlussgefahr!
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht bei großer Staubeentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung (Hitzeentwicklung!), Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Sorgen Sie dafür, dass der Raum beim Laden ausreichend belüftet wird. Feuergefahr!
- Liegt die Ladezeit wesentlich über 6 Stunden, so brechen Sie den Ladevorgang ab und kontaktieren Sie den Kundendienst. Feuer- und Explosionsgefahr!
- Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist. Feuergefahr!
- Verdecken Sie nach dem Ladevorgang die Ladebuchse mit der Verschlusskappe des Akkus. Kurzschlussgefahr!
- Öffnen oder reparieren Sie niemals das Ladegerät. Tauschen Sie es bei einem Defekt aus. Kurzschluss- und Feuergefahr!
- Das Ladegerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Ladegerät zu benutzen ist. Das Ladegerät ist generell von Kindern fernzuhalten. Lebensgefahr durch Fehlbedienung!

Laden Sie den Akku möglichst nach jeder Fahrt wieder voll auf. Ein Memory-Effekt kann bei diesem Akku-Typ nicht auftreten. Die Ladezeit beträgt bei einem leeren Akku ca. 6 Stunden. Sie können den Akku im ein- oder ausgebauten Zustand laden:

1. Schalten Sie das Antriebssystem, wie beschrieben, aus.
2. Schieben Sie die Schutzkappe (Abb. R) der Ladebuchse am Akku zur Seite.
3. Stecken Sie das Netzkabel des Ladegerätes in die Netzsteckdose.
4. Verbinden Sie den Ladestecker mit der Ladebuchse **1** (Abb. R) des Akkus.
5. Der Ladevorgang startet.
6. Der Ladevorgang stoppt automatisch, sobald der Akku vollständig geladen ist.



BETRIEBZUSTAND	LADEGERÄT-ANZEIGE
Ladegerät betriebsbereit	LED rot
Ladevorgang läuft	LED rot
Ladevorgang abgeschlossen	LED grün

## AKKU ENTNEHMEN

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ ausschalten).
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Akku-Schloss.
3. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Akku mit der anderen Hand seitlich heraus.

## AKKU EINSETZEN

1. Stecken Sie den Akku in die Akkuaufnahme bis das Schloss hörbar einrastet.

## AKKU LAGERN



ACHTUNG

- Lagern Sie den Akku stets im voll geladenen Zustand ein, da sonst die Zellen des Akkus im Falle einer Tiefentladung beschädigt oder gar zerstört werden können. Beschädigungs- und Unfallgefahr! - Keine Gewährleistung!
- Der Akku muss in einem trockenen und kühlen, frostfreien Raum gelagert werden. Kurzschluss- und Feuergefahr!

Lithium-Ionen-Akkus haben im Gegensatz zu anderen Akku-Typen eine nur sehr geringe Selbstentladung. Dennoch verliert auch dieser Akku-Typ mit der Zeit an Ladung. Laden Sie deshalb auch einen voll geladenen Akku bei Nichtgebrauch spätestens nach 3 Monaten für mindestens 2 Stunden nach.



- Um die Selbstentladung des Akkus möglichst gering zu halten, sollte die Raumtemperatur des Lagerraumes im Optimalfall zwischen 7–10 °C liegen.

## LAUFRÄDER



- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob das Profil der Reifen abgenutzt ist und ob offensichtliche Beschädigungen vorliegen. Tauschen Sie im Zweifelsfall den Reifen umgehend gegen einen Original-Ersatzreifen aus. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Tauschen Sie defekte Reifen und Schläuche nur in der für die Felge passenden Größe aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden kann. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Der auf dem Reifen angegebene Höchstdruck darf in keinem Fall überschritten werden, da der Schlauch sonst platzen kann! Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Die Reifen müssen immer über ausreichend Luftdruck verfügen! Bei zu geringem Luftdruck kann das Fahrverhalten, speziell in Kurven, negativ beeinträchtigt werden. Auch können die Reifen durchschlagen und die Felgen beschädigen. Darüber hinaus verschleiß die Reifen schneller. Unfallgefahr!

## REIFEN | SCHLAUCH

Die Angabe der Reifengröße ist auf dem Reifen eingepreßt. Sie wird in Millimetern (ETRTO-Norm) bzw. Zoll angegeben. 42-622 bedeutet z.B., dass die Reifenbreite 42 mm und der innere Reifendurchmesser 622 mm beträgt.

Halten Sie den auf dem Reifen angegebenen Mindest- bzw. Höchstdruck ein. Sollten Sie kein Manometer zur Hand haben, kann der Reifendruck auch mit dem Daumen überprüft werden. Gibt die Lauffläche bei kräftigem Druck nur leicht nach, ist der Reifendruck korrekt.

## REFLEXIONSSTREIFEN

Bei Felgen bzw. Reifen mit Reflexionsstreifen sind gesetzlich keine zusätzlichen Speichen-Reflektoren erforderlich.

## PANNENSCHUTZ

Das Continental Pannenschutz-System ExtraPuncture Belt für Reifen macht Reparaturen bei kleinen Durchstichen (bis ca. 3 mm) unnötig.

## SPEICHEN



- Lockere Speichen müssen stets sofort nachgezogen und beschädigte oder gerissene Speichen umgehend ersetzt werden. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Lassen Sie Wartungs- und Reparatur-Arbeiten, die die Speichen betreffen (z.B. Speichen nachziehen, ersetzen oder Laufrad zentrieren), ausschließlich von einer Fachkraft mit geeignetem Werkzeug durchführen. Nur so kann eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden. Beschädigungs- und Unfallgefahr!

Speichen verbinden die Felge mit der Nabe. Die gleichmäßige Spannung der Speichen ist für

den Rundlauf und die Stabilität des Laufrades verantwortlich. Mit der Zeit können sich die Speichen setzen und ein Nachspannen und eine Zentrierung notwendig machen.

## LAUFRÄDER

### VORDERRAD AUSBAUEN

1. Lösen Sie den Hebel des Achsschnellspanners am Vorderrad.
2. Ziehen Sie das Vorderrad aus der Achsaufnahme heraus.

### VORDERRAD EINBAUEN

1. Setzen Sie das Vorderrad gerade in die Achsaufnahme.
2. Schließen Sie den Schnellspannhebel. Der Hebel muss vollständig anliegen. (s. auch Kapitel Schnellspanner)
3. Prüfen Sie, ob die Scheibenbremse ordnungsgemäß funktioniert.

### HINTERRAD AUSBAUEN



- Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden. Unfallgefahr!
- Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Das Vorderrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch. Unfallgefahr!

1. Ziehen Sie den Stecker vom Motorkabel ab.
2. Lösen Sie die Achsmuttern auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 18-mm-Schlüssel.
3. Nehmen Sie die Achsmuttern sowie die Unterlegscheiben ab.
4. Ziehen Sie das Hinterrad aus dem Ausfallende heraus.

### HINTERRAD EINBAUEN

1. Legen Sie die Kette auf das Ritzel.
2. Setzen Sie das Hinterrad in das Ausfallende. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt.
3. Stecken Sie den Schaltschutzbügel (falls vorhanden) und die Unterlegscheiben auf die Achse.
4. Befestigen Sie das Laufrad beidseitig mit den Achsmuttern mit einem 18-mm-Schlüssel. Ziehen Sie die Achsmuttern fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
5. Stecken Sie den Stecker des Motorkabels ein (Modell mit Hinterrad-Motor).
6. Prüfen Sie, ob die Bremse ordnungsgemäß funktioniert.
7. Stellen Sie die Schaltung ein (s. Kapitel Gangschaltung).

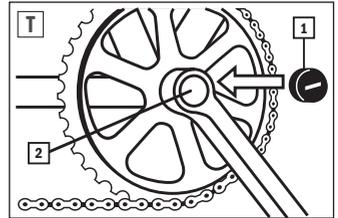
## TRETKURBEL



- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Verschraubung der Tretkurbel fest sitzt. Die Pedalarme können sich sonst lösen und die Tretkurbel samt Innenlager kann beschädigt werden. Beschädigungs- und Unfallgefahr!

### TRETKURBEL NACHZIEHEN

1. Entfernen Sie, falls vorhanden, auf beiden Seiten die Abdeckkappe **1** (Abb. T) z.B. mit Hilfe eines Schraubendrehers.
2. Ziehen Sie die darunter liegende Schraube **2** (Abb. T), je nach Modell, mit einem 8-mm-Innensechskant-Schlüssel oder einer Spezialnuss lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
3. Stecken Sie die Abdeckkappe **1** (Abb. T) wieder auf.



# GANGSCHALTUNG

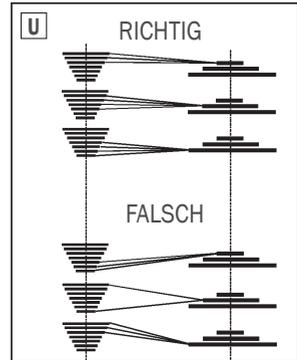
## SCHALTUNG BEDIENEN

Sie können die Gänge der Kettenschaltung mittels des linken und rechten Schalthebels exakt schalten. Mit dem rechten Schalthebel schalten Sie das hintere Schaltwerk und mit dem linken das vordere Kettenblatt.

Führen Sie bei einer Kettenschaltung den Schaltvorgang erst durch, wenn Sie etwas Kraft aus der Pedale genommen haben.



- Vermeiden Sie einen zu großen Schräglauf der Kette, da es sonst zu Schleifgeräuschen kommen kann und sich der Verschleiß an Kettenblatt, Ritzel und Kette überdurchschnittlich erhöht. (Abb. U)



## EINSTELLUNG

Jede Kettenschaltung muss von Zeit zu Zeit nachgestellt werden. Erfolgt dies nicht, müssen Sie mit erhöhtem Verschleiß, verringertem Schaltkomfort, bis hin zum Funktionsversagen des Schaltsystems rechnen.

Achten Sie deshalb stets darauf, dass die Schaltung einwandfrei funktioniert. Sollten sich z.B. die Gänge nicht mehr einwandfrei schalten lassen oder hören Sie beim Schalten ungewöhnliche Geräusche, so muss die Kettenschaltung meistens nachgestellt werden.

## VORARBEITEN

Bevor Sie mit den Schalteinstellungen anfangen, kontrollieren Sie vorab folgende Dinge:

1. Prüfen Sie, ob die Schaltzüge bzw. Zughüllen eventuell nur verdreht sind.
2. Das Hinterrad muss fest sitzen und darf keinesfalls Spiel haben.
3. Das Schaltwerk darf nicht verbogen sein. Schauen Sie hierfür von hinten auf die beiden Schaltrollen. Diese müssen genau übereinander liegen, sodass die Kette von der Spannrolle zur Leitrolle ganz gerade läuft.

## ZUGSPANNUNG EINSTELLEN

Ist die Kettenschaltung verstellt, so reicht es oft bereits aus, wenn Sie lediglich die Zugspannung am linken bzw. rechten Schaltgriff nachjustieren:



1. Ziehen Sie die Schraube **1** leicht an (Abb. V) .
2. Prüfen Sie, ob sich die Gänge sauber schalten lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, so drehen Sie die Schraube noch weiter an. Drehen Sie sie ggf. auch in die entgegengesetzte Richtung.

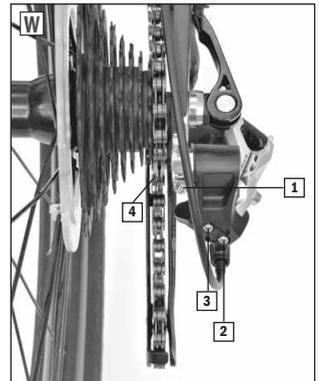
Sollte sich die Kettenschaltung mittels der Zugspannung nicht justieren lassen, so muss das Schaltwerk neu eingestellt werden.

### SCHALTWERK EINSTELLEN



- Ist das Schaltwerk nicht richtig eingestellt, so kann dies zu Schäden an der Kette und dem Schaltwerk führen. Das Schaltwerk kann bei falscher Einstellung in die Speichen geraten. Unfallgefahr!

1. Schalten Sie die Kette auf das größte Kettenblatt und das kleinste Ritzel des hinteren Schaltwerks.
2. Drehen Sie nun an der Stellschraube H **3** (Abb. W), bis die Leitrolle **4** exakt unter dem kleinsten Ritzel steht.
3. Schalten Sie die Kette auf das kleinste Kettenblatt und das größte Ritzel des Schaltwerks.
4. Auch hier muss die Leitrolle exakt unter dem Ritzel stehen. Korrigieren Sie dies gegebenenfalls mittels der Stellschraube L **2** (Abb. W) . Achten Sie darauf, dass die Kette auf keinen Fall die Speichen berührt.
5. Stellen Sie mit der Einstellschraube **1** (Abb. W) die Zugspannung nach. Die Kette muss sich geschmeidig in beide Richtungen schalten lassen.
6. Mit der Stellschraube B **1** (Abb. W) stellen Sie die Umschlingung der Ritzel ein. Auf dem größten Ritzel sollte der Abstand zwischen den Zähnen der oberen Leitrolle des Schaltwerks und den Kassettenzähnen fünf bis sieben Millimeter betragen.

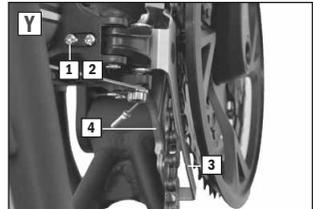


### KETTENUMWERFER EINSTELLEN



- Sollten während der Fahrt Schleifgeräusche am Kettenumwerfer auftreten, überprüfen Sie umgehend die Einstellung des Kettenumwerfers. Es können sonst Schäden an der Kette und an der Schaltung auftreten. Beschädigungsgefahr!

1. Das Leitblech des Umwerfers muss 2-3 Millimeter über den Zähnen des großen Blattes stehen und parallel zum großen Kettenblatt verlaufen. (Abb. X) Korrigieren Sie ggfs. die Position des Umwerfers.
2. Schalten Sie auf das kleinste Kettenblatt und das größte Ritzel des Schaltwerks, um den Schwenkbereich des Umwerfers einzustellen.
3. Drehen Sie die Schraube L **1** so weit heraus, dass die Kette schleiffrei am inneren Leitblech **4** vorbeiläuft (Abb. Y).
4. Schalten Sie auf das größte Kettenblatt und auf das kleinste Ritzel des Schaltwerks.
5. Justieren Sie die Kette mittels der Schraube H **2**, dass sie, ohne zu schleifen, am äußeren Leitblech **3** vorbeiläuft (Abb. Y).



## KETTE



- Die Kette muss immer ausreichend geschmiert sein, da sie sonst reißen kann. Unfallgefahr!

Reinigen und ölen Sie die Kette regelmäßig (insbesondere nach Regenfahrten) mit Feinöl bzw. Kettenspray. Tupfen Sie überschüssiges Öl mit einem Tuch ab.

## PERSONEN-/LASTENTRANSPORT



- Das Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes ändert sich, wenn Sie das E-Bike beladen. Der Bremsweg verlängert sich durch das zusätzliche Gewicht unter Umständen erheblich. Unfallgefahr!
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike auch den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden, bis hin zum Bruch von Bauteilen führen. Unfallgefahr!
- Die am Gepäckträger oder Korb genannte maximal zulässige Beladung darf nicht überschritten werden. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Verdecken Sie beim Transport nicht die Beleuchtungsanlage, damit Sie bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden. Unfallgefahr!
- Hängen Sie beim Transport keine Taschen oder andere Gegenstände an den Lenker. Der Lenker kann sonst brechen bzw. das Fahrverhalten wird beeinträchtigt. Unfallgefahr!
- Verwenden Sie zum sicheren Transport spezielle Fahrradseitentaschen, Körbe oder Spanneinrichtungen. Verzichten Sie zum Befestigen der Ladung auf lose Gurte, da diese sich in den Laufrädern verfangen können. Unfallgefahr!
- Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig, damit das Fahrverhalten (speziell in Kurven) nicht mehr als nötig beeinträchtigt wird. Unfallgefahr!

## KINDERSITZ



- In Deutschland dürfen Kinder unter 7 Jahren nur dann auf einem Fahrrad befördert werden, wenn hierfür speziell vorgesehene und zugelassene Kindersitze verwendet werden und die fahrende Person mindestens 16 Jahre alt ist (StVO). Beachten Sie bei Verwendung eines Kindersitzes unbedingt das maximal zulässige Gewicht des Kindes und lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Herstellers aufmerksam durch. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Achten Sie bei der Montage eines Kindersitzes auf die vollständige Umhüllung aller unter dem Sattel befindlichen Federringe, da sonst Quetschungen an den Fingern und anderen Gliedmaßen möglich sind.
- Montieren Sie an der Sattelstütze keinen Kindersitz, da diese sonst brechen kann. Der Gepäckträger ist ebenfalls nicht für die Aufnahme eines Kindersitzes zugelassen. Verwenden Sie stattdessen einen Kindersitz, der am Sitzrohr befestigt wird. Unfallgefahr!
- Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Kindersitz-Herstellers und lesen Sie sich die Kindersitz-Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Verwenden Sie nur geeignete Kindersitze, die der DIN EN 14344 entsprechen.

## ANHÄNGER



**GEFAHR**



**ACHTUNG**

- Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Anhängers aufmerksam durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Anhänger-Herstellers.
- Machen Sie sich erst abseits des Straßenverkehrs mit dem neuen Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes mit Anhänger vertraut! Unfallgefahr!
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike auch den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden, bis hin zum Bruch von Bauteilen führen. Unfallgefahr!

Grundsätzlich ist es möglich, das E-Bike mit einem Anhänger zu nutzen. Es stehen, je nach Verwendungszweck, viele verschiedene Arten und Typen von Anhängern zur Auswahl. Achten Sie speziell bei Anhängern zur Personenbeförderung darauf, dass er auch sicher ist. Anhänger mit einem Sicherheitssiegel sind in jedem Falle zu bevorzugen.



Sie müssen bei der Verwendung eines Anhängers mit einer deutlich verringerten Reichweite des E-Bikes rechnen.

## DIEBSTAHLSCHUTZ

Führen Sie in Ihrem eigenen Interesse eine Diebstahlsicherung mit. Schließen Sie das E-Bike, auch wenn Sie es nur kurz unbeaufsichtigt lassen, immer ab. Verwenden Sie nur sicherheitsgeprüfte Schlösser und Sicherungsvorrichtungen. Wir empfehlen Schlösser der Marke PROPHETE.

## WARTUNG | PFLEGE



GEFAHR



ACHTUNG

- Schalten Sie bei Reparatur-, Wartungs und Pflegearbeiten immer das Antriebssystem aus und entnehmen Sie den Akku. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Das E-Bike muss regelmäßig geprüft, gepflegt und gewartet werden. Nur so kann garantiert werden, dass es dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Führen Sie deshalb, in Abhängigkeit von der Benutzungshäufigkeit (mind. alle 6 Monate), die in den einzelnen Kapiteln beschriebenen Prüf-, Pflege- und Wartungsanweisungen durch.
- Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (mind. jedoch alle 3 Monate) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das E-Bike dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Ausgenommen sind hiervon Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.
- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur dann selber durch, wenn Sie über ausreichendes Fachwissen und entsprechendes Werkzeug verfügen. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an den Bremsen. Falsche oder unzureichende Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten können zu Beschädigungen am E-Bike, Fehlfunktionen und somit zu Unfällen führen.
- Das E-Bike bzw. die einzelnen Bauteile werden während der Nutzungsdauer, bei Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung teils hohen Belastungen ausgesetzt. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen können Hinweise darauf sein, dass das betroffene Bauteil plötzlich versagen kann. Dies gilt insbesondere für verbogene oder beschädigte sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Richten Sie diese defekten Bauteile keinesfalls, sondern tauschen Sie sie umgehend gegen Original-Ersatzteile aus. Bruch- und Unfallgefahr!
- Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen ausschließlich Original-Ersatzteile, da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen. Unfallgefahr!

## ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE



ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass kein Pflegemittel, Fett oder Öl auf die Bremsbeläge, Brems Scheibe oder Reifen gelangt, da die Bremsleistung sonst vermindert werden kann bzw. die Laufräder wegrutschen können. Unfallgefahr!
- Verwenden Sie zur Reinigung nie Hochdruck- oder Dampfstrahler, da dies zu Schäden (z. B. Elektronik- und Lackschäden, Schäden durch Rostbildung in den Lagern, usw.) führen kann. Putzen Sie stattdessen das E-Bike per Hand mit warmem Wasser, einem Fahrradreinigungsmittel und einem weichen Schwamm.
- Verzichten Sie auf aggressive Reinigungsmittel, da diese sonst z. B. den Lack angreifen können. Tragen Sie nach dem Reinigen handelsübliche Fahrradkonservierungs- und Politurmittel, speziell auch auf korrosionsgefährdete Bauteile, auf.
- Um einer Rostbildung vorzubeugen, muss das E-Bike in Gebieten mit salzhaltiger Luft (Küstennähe) in kürzeren Abständen gepflegt und zwingend mit konservierenden Pflegemitteln behandelt werden.

Reinigen Sie das E-Bike in regelmäßigen Abständen (mind. einmal jährlich), um Schäden und Flugrost vorzubeugen. Insbesondere nach Regen- und Winterfahrten kann es sonst durch Spritz- oder salzhaltiges Wasser zu Rostbildungen kommen.

## E-BIKE EINLAGERN

Soll das E-Bike längere Zeit nicht benutzt werden, so entnehmen Sie den Akku. Laden Sie den Akku voll auf und lagern Sie ihn in einem trockenen und kühlen Raum ein. Laden Sie ihn spätestens nach 3 Monaten für mind. 2 Stunden nach.

Reinigen und konservieren Sie das E-Bike vor dem Einlagern wie im Kapitel *Wartung/Pflege* beschrieben. Lagern Sie es in einem trockenen und vor großen Temperaturunterschieden geschützten Raum, da sich dies sonst negativ auf Chrom- und Metallteile auswirken kann. Stellen Sie zudem sicher, dass sowohl das E-Bike als auch der Akku vor äußeren Einflüssen geschützt sind. Eine hängende Lagerung des E-Bikes ist im Hinblick auf die Reifen zu empfehlen.

## FRÜHJAHRSCHECK

Führen Sie nach längerer Standzeit zusätzlich zu den regulären Wartungsarbeiten die im Kapitel *Erste Inbetriebnahme/Kontrollen vor Fahrtbeginn* beschriebenen Punkte durch. Kontrollieren Sie insbesondere die Funktion der Bremsen, der Schaltung, der Beleuchtung, den Luftdruck sowie den festen Sitz der Schrauben, Muttern und Schnellspanner. Fetten Sie, falls nötig, insbesondere auch die Kette nach.

## WARTUNGSARBEITEN

Nur durch eine regelmäßige und fachgerechte Wartung kann eine optimale und gefahrlose Nutzung des Fahrrades gewährleistet werden.

Die folgenden Arbeiten sind im Rahmen der Wartung gemäß den angegebenen Intervallen des Wartungsplanes durchzuführen. Wir empfehlen die Ausführung durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug.

### BEREIFUNG

Profiltiefe, Luftdruck, auf Porosität & Beschädigungen prüfen, reinigen, ggf. Luftdruck korrigieren bzw. austauschen

### LAUFRAD | FELGE

Befestigung, Felgenverschleiß, Rundlauf, Lagerung auf Spiel, Felge auf Höhen-/Seitenschlag prüfen, ggf. nachziehen, einstellen bzw. austauschen

### SPEICHEN

Speichenspannung prüfen, ggf. nachziehen bzw. beschädigte Speichen ersetzen

### BREMSANLAGE

Einstellung, Verschleiß, Funktion und Dichtigkeit von Bremsschläuchen prüfen, bewegliche Teile und Lager der Bremskomponenten sowie Bremsbowdenzüge ölen, reinigen, ggf. einstellen, verschlissene bzw. defekte Bremskomponenten austauschen

### BELEUCHTUNG | REFLEKTOREN

Einstellung, Funktion, Kabel-/Steckverbindungen prüfen, ggf. einstellen bzw. austauschen

### LENKER | LENKERVORBAU

Einstellung und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen

### STEUERKOPFLAGER

Einstellung, Funktion, Leichtgängigkeit und auf Spiel prüfen, fetten, ggf. einstellen bzw. austauschen

### SATTEL | SATTELSTÜTZE

Einstellung, auf festen Sitz prüfen, reinigen, gefederte Sattelstütze auf Spiel prüfen und nachfetten, Sattelstützrohr einfetten und ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

**RAHMEN**

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) prüfen, reinigen, ggf. austauschen

**GABEL**

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) und auf Spiel prüfen (nur Federgabel) prüfen, reinigen, Federgabel fetten ggf. austauschen

**SCHALTUNG**

Einstellung, Verschleiß und Funktion prüfen, reinigen, Lagerung der beweglichen Teile und Schaltbowdenzüge ölen ggf. einstellen, austauschen

**KETTE**

Reinigen und ggf. Kette schmieren, Kettenspannung und Verschleiß prüfen, ggf. austauschen

**TRETLAGER | PEDALE | KETTENRADGARNITUR**

Funktion, Lagerung auf Spiel, Verschleiß und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

**ELEKTR. ANTRIEBSSYSTEM**

Funktion, Einstellung der Sensorik prüfen, reinigen, ggf. einstellen bzw. austauschen

**SCHRAUBVERBINDUNGEN | SCHNELLSPANNER | SONSTIGE BAUTEILE | ZUBEHÖR**

Einstellung, auf festen Sitz und Funktion prüfen, reinigen, ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

## WARTUNGSPLAN

Die im Wartungsplan angegebenen Arbeiten beinhalten, soweit erforderlich, das Reinigen, Schmieren und Einstellen des Bauteils oder den Austausch der betroffenen Komponente bei Verschleiß oder Beschädigung. Weitere Angaben zu den auszuführenden Wartungsarbeiten finden Sie im vorherigen Kapitel.

Wir empfehlen die Ausführung durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug.

BAUTEIL	INBETRIEB-NAHME	500 KM ODER 6 MONATE*	1000 KM ODER 12 MONATE*	ALLE 1000 KM ODER 12 MONATE*
Bereifung	x	x	x	x
Laufrad/Felge	-	x	x	x
Speichen	-	x	x	x
Bremsanlage	x	x	x	x
Beleuchtung / Reflektoren	x	x	x	x
Lenker / Lenkervorbau	x	x	x	x
Steuerkopflager	-	x	x	x
Sattel / Sattelstütze	x	x	x	x
Rahmen	-	x	x	x
Gabel	-	x	x	x
Schaltung	x	x	x	x
Kette	-	x	x	x
Tretlager / Pedale / Kettenradgarnitur	-	x	x	x
Elektr. Antriebssystem	-	x	x	x
sonst. Bauteile / Zubehör	-	x	x	x
Schraubverbind. / Schnellspanner	x	vor jeder Fahrt		

\*= Je nachdem, welches Ereignis (Zeit- oder Kilometerleistung) zuerst eintritt. Bei intensiver Nutzung gelten kürzere Intervalle.

## AUSGEFÜHRTE WARTUNGEN



Bei Schäden, die durch die Nichteinhaltung des Wartungsplanes und den entsprechenden Wartungsarbeiten entstehen, kann die Gewährleistung bzw. Garantie verweigert werden.

Die nachfolgenden Wartungen sind gemäß des Intervalles des Wartungsplanes und den beschriebenen Wartungsarbeiten durchgeführt worden:

1. WARTUNG	2. WARTUNG	3. WARTUNG	4. WARTUNG
Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:
(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)
5. WARTUNG	6. WARTUNG	7. WARTUNG	8. WARTUNG
Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:
(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)

# DREHMOMENTVORGABEN



- Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (s. Wartungsplan) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das Fahrrad dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert.
- Werden Schrauben und Muttern zu fest angezogen, können diese brechen. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Sind Bauteile mit Drehmomentvorgaben gekennzeichnet, so sind diese maßgebend.
- Die Drehmomentangaben für sonstige Schraubverbindungen gelten nicht für Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.

Mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels können Sie die Anzugsdrehmomente genau einhalten.

<b>Laufradmutter (Vorderrad)</b> <b>Laufradmutter (Hinterrad)</b>	25-30 Nm 50 Nm						
<b>Tretkurbelarm</b>	30-35 Nm						
<b>Pedale</b>	30-35 Nm						
<b>Lenker-Klemmbockschraube (4xM5)</b> <b>Winkerverstellschraube</b> <b>Klemmschraube Vorbau-</b> <b>Gabelschaftklemmung</b>	6 Nm 18-30 Nm 15 Nm						
<b>Sattelbefestigung (2xM6)</b> <b>Sattelstützen-Klemmring (M5)</b>	9 Nm 5 Nm						
<b>Sonstige Stahlschrauben</b>					<b>Sonstige VA Schrauben A2/A4</b>		
<b>Größe / Festigkeitsklasse</b>	<b>5,6</b>	<b>6,8</b>	<b>8,8</b>	<b>10,9</b>	<b>50</b>	<b>70</b>	<b>80</b>
<b>M3</b>	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
<b>M4</b>	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
<b>M5</b>	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
<b>M6</b>	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
<b>M8</b>	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

## FEHLERBEHEBUNG

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
<b>Steuerdisplay ist nach dem Einschalten ohne Funktion</b>	Akku ist leer	Akku vollständig aufladen
	Akku defekt	Akku austauschen
	Steuerdisplay defekt	Steuerdisplay austauschen
<b>Maximalleistung wird nicht gehalten oder Steuerdisplay reagiert nicht</b>	Akku ist fast leer	Akku vollständig aufladen
	Steckkontakte gelöst	Steckverbindungen vom Akku bis zum Motor prüfen
	Kabelbaum defekt	Kabelbaum austauschen
	Steuerdisplay defekt	Steuerdisplay austauschen
<b>Motor läuft trotz richtiger Bedienung nicht</b>	Akkukabel gelöst	Akkukabel prüfen
	Motorkabelstecker gelöst	Steckkontakt prüfen/ wiederherstellen
<b>Geringe Reichweite trotz voll geladenem Akku</b>	Starke Beanspruchung durch z.B. Zuladung, Steigung, Gegenwind, usw.	Eigenen Treteinsatz erhöhen
	Reifendruck gering	Reifendruck erhöhen
	Akku zu alt	Akku austauschen
	Akku defekt	Akku austauschen
	Umgebungstemperatur niedrig (< 5° C)	Eigenen Treteinsatz erhöhen
<b>Ladegerät lädt Akku nicht</b>	Steckkontakte gelöst	Steckverbindungen vom Akku und Ladegerät prüfen
	Akku defekt	Akku austauschen
	Ladegerät defekt	Ladegerät austauschen
<b>Ladestandanzeige am Akku leuchtet nicht</b>	Fehlbedienung	Knopf der Akku-Ladestandanzeige drücken
	Akku ist leer	Akku vollständig aufladen
	Akku ist defekt	Akku austauschen

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
<b>Beleuchtung funktioniert nicht</b>	Fehlbedienung Kabel defekt Steckkontakte gelöst LED defekt	Scheinwerfer einschalten Kabel austauschen Steckkontakte zusammenstecken Beleuchtung austauschen
<b>Gänge schalten nicht sauber oder lassen sich nicht einlegen</b>	Schaltung falsch eingestellt Schaltkomponente defekt	Schaltung neu einstellen Defekte Schaltkomponente austauschen
<b>Ungewöhnliche Geräusche treten während der Fahrt auf</b>	Kette nicht ausreichend geschmiert Gangschaltung falsch eingestellt Tretkurbelbefestigung nicht fest angezogen Vorbau-/Lenkerschrauben nicht fest angezogen	Kette schmieren Gangschaltung neu einstellen Tretkurbelbefestigung nachziehen Vorbau-/Lenkerschrauben nachziehen
<b>Bremsleistung lässt nach</b>	Bremsbeläge sind abgenutzt Bremse bei Dauerbelastung zu heiß gelaufen (z.B. lange Bergabfahrt)	Bremsbeläge austauschen Alle Bremsen abwechselnd benutzen

## FEHLER-CODES

Folgende Fehler-Codes (ERROR) können bei einer Störung am Steuerdisplay angezeigt werden:

FEHLER-CODE	FEHLER	BEHEBUNG
04	<b>Steuerungs-Fehler</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Antriebssystem ausschalten</li> <li>2. Akku herausnehmen und wieder einsetzen</li> <li>3. Antriebssystem einschalten</li> </ol> <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
05		
06	<b>Unterspannungs-Schutz</b>	Antriebssystem ausschalten und Kundendienst kontaktieren
07	<b>Überspannungs-Schutz</b>	
08	<b>Motor-Störung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Antriebssystem ausschalten</li> <li>2. Steck-Kontakte prüfen</li> <li>3. Akku herausnehmen und wieder einsetzen</li> <li>4. Antriebssystem einschalten</li> </ol> <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
09		
10	<b>Controller-Temperatur zu hoch</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Antriebssystem ausschalten</li> <li>2. Antriebssystem nach frühestens 30 Min. wieder einschalten</li> </ol> <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
11	<b>Sensorik-Störung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Antriebssystem ausschalten</li> <li>2. Akku herausnehmen und wieder einsetzen</li> <li>3. Antriebssystem einschalten</li> </ol> <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
12		
13	<b>Akku-Temperatur zu hoch</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Antriebssystem ausschalten</li> <li>2. Akku herausnehmen und mindestens 30 Min. abkühlen lassen</li> <li>3. Akku einsetzen und Antriebssystem einschalten</li> </ol> <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, nehmen Sie den Akku heraus und kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>

<b>FEHLER-CODE</b>	<b>FEHLER</b>	<b>BEHEBUNG</b>
<b>14</b>	<b>Sensorik-Störung</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Antriebssystem ausschalten</li><li>2. Prüfen, ob die Speichenmagnete zum Sensor zeigen und ggf. korrigieren</li><li>3. Akku herausnehmen und wieder einsetzen</li><li>4. Antriebssystem einschalten.</li></ol>
<b>21</b>	<b>Geschwindigkeitssensor-Störung</b>	Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
<b>22</b>	<b>Kommunikationsfehler (BMS)</b>	Antriebssystem ausschalten und Kundendienst kontaktieren
<b>30</b>	<b>Kommunikationsfehler</b>	

# GEWÄHRLEISTUNG | GARANTIE

## 1. GEWÄHRLEISTUNG

Gewährleistungsansprüche können Sie innerhalb eines Zeitraumes von maximal 3 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Die Gewährleistung ist auf die Reparatur oder den Austausch des beschädigten Bauteils / Fahrrades beschränkt und erfolgt nach unserer Wahl. Unsere Gewährleistung ist für Sie stets kostenlos. Sie gilt jedoch nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

### **GARANTIE AUF RAHMEN-/GABEL-BRUCH**

Auf den Rahmen und die Gabel wird eine 10-jährige Garantie auf Bruchsicherheit gegeben. Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum. Im Falle eines Gabel- oder Rahmenbruches bieten wir Ihnen gegen Vorlage des Kaufbeleges den Umtausch des E-Bikes oder eine Gutschrift, abzüglich einer Nutzungspauschale, an. Die Höhe der Nutzungspauschale richtet sich nach dem Zeitraum, seit dem Sie das E-Bike gekauft haben. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

### **GARANTIE AUF AKKU**

Wir gewähren eine Garantie von 24 Monaten auf die ordnungsgemäße Funktion des Akkus. Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum. Die Garantieleistung ist auf die Reparatur oder den Austausch des Akkus beschränkt und erfolgt nach unserer Wahl. Die Garantieleistung ist für Sie stets kostenlos. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden. Verschleißbedingte Veränderungen, wie z.B. Kapazitätsminderungen, sind ausdrücklich von der Garantie ausgenommen.

2. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie muss durch Vorlage der Kaufquittung vom Käufer nachgewiesen werden.
3. Die Untersuchung der Störung und ihrer Ursachen erfolgt stets durch unseren Kundendienst. Die im Rahmen der Gewährleistung oder Garantie ausgetauschten Bauteile gehen in unser Eigentum über.
4. Bei berechtigtem Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaus zu unseren Lasten.
5. Wenn das Fahrrad von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungs- und Garantieanspruch. Ferner erlischt er, wenn die in der Bedienungsanleitung gemachten Vorschriften über die Behandlung und Benutzung des Fahrrades nicht befolgt worden sind.

Dies betrifft insbesondere die Bestimmungsgemäße Verwendung sowie die Pflege- und Wartungsanweisungen.

6. Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung bzw. Garantie sind:

- Bauteile, die dem Verschleiß, Verbrauch oder der Abnutzung unterliegen (ausgenommen eindeutiger Material- bzw. Herstellungsfehler), wie z. B.:
 

– Reifen	– Leuchtmittel	– Sattel
– Bremsbauteile	– Ständer	– Akku/Batterie
– Kette	– Zahnkränze	– Griffe/Bezüge
– Sicherungen	– Schaltungsritzel	– Aufkleber/Dekore
– Kabel	– Bowdenzüge	– usw.
  
  - Schäden, die zurückzuführen sind auf:
    - die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen.
    - den unsachgemäßen Einbau von Bauteilen des Käufers oder eines Dritten.
    - Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel, usw. entstanden sind.
  
  - Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
  - alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
  - alle Vorkommnisse, wie Geräuscentwicklung, Schwingungen, Farbveränderungen, Abnutzung, usw., die die Grund- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
  - Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.
7. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie berechtigt den Kunden, nur die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Rückgabe oder Minderung des Kaufpreises gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung. Der Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
8. Durch eine ausgeführte Gewährleistung bzw. Garantie wird die Gewährleistungs- bzw. Garantiedauer weder erneuert noch verlängert. Die Geltendmachung nach Ablauf des Zeitraumes ist ausgeschlossen.
9. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.

10. Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen Fahrrad ein technisches Problem haben, stehen Ihnen unsere Kundendienstmitarbeiter zur Verfügung:



Prophete GmbH u. Co. KG  
Lindenstraße 50  
D-33378 Rheda-Wiedenbrück  
Sitz: Deutschland

Telefon: 052 42 / 41 08 417  
E-Mail: [aldi-sued@bikeservices.de](mailto:aldi-sued@bikeservices.de)



Sollte unser Service-Techniker feststellen, dass es sich nicht um einen Gewährleistungs- bzw. Garantiefall handelt, müssen wir Ihnen die Einsatzkosten berechnen.

Prüfen Sie deshalb im Vorfeld, ob der Schaden nicht durch Selbstverschulden oder aufgrund von mangelnder Pflege bzw. Wartung entstanden ist. Gerne können Sie dies mit unserem Kundendienst vorab (z.B. per E-Mail und Foto vom defekten Bauteil) klären.

## ENTSORGUNG

### E-BIKE ENTSORGEN (OHNE AKKU)



Das E-Bike darf am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Haushaltsabfall gelangen. Es muss stattdessen an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Der Akku muss hierbei dem E-Bike zuvor entnommen und separat entsorgt werden.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.

### AKKU ENTSORGEN



Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zurückzugeben. Zur Entsorgung wenden Sie sich an unsere Service-Hotline (s. Kapitel Gewährleistung).

Li-Ion = Akku enthält Lithium-Ionen

### VERPACKUNGS-RECYCLING



Das Verpackungsmaterial ist teilweise wiederverwertbar. Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht und führen Sie sie der Wertstoffsammlung zu. Entsorgen Sie sie bei einer öffentlichen Sammelstelle. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.





# Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Fahrrad trotzdem nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unsere auf der Garantiekarte aufgeführte Serviceadresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die auf der Gewährleistungskarte ausgedruckte Service-Hotline zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt – ohne dass dadurch Ihre gesetzlichen Rechte eingeschränkt werden – Folgendes:

1. Garantieansprüche können Sie nur innerhalb eines Zeitraumes von max. 3 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Unsere Gewährleistung ist auf die Behebung von Material- und Fabrikationsfehlern bzw. den Austausch des Fahrrades beschränkt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf des Garantiezeitraumes ist ausgeschlossen, es sei denn, die Garantieansprüche werden innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Ablauf des Garantiezeitraumes erhoben.
3. Sollte trotz sorgfältiger Qualitätskontrolle ein Defekt auftreten, dann bitte immer erst mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen. Telefon-Hotline 0 52 42/41 08 417 (Die Kosten richten sich nach Ihrem individuellen Telefonvertrag). Die Garantie gilt nur in Verbindung mit Garantiekarte und Kaufbeleg. Wenn der Defekt im Rahmen unserer Garantieleistung liegt, erhalten Sie ein repariertes oder neues Fahrrad zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Fahrrades beginnt kein neuer Garantiezeitraum. Maßgeblich bleibt der Garantiezeitraum von 3 Jahren ab Kaufdatum. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.

Bitte beachten Sie, dass unsere Garantie bei missbräuchlicher oder unsachgemäßer Behandlung, bei Nichtbeachtung der für das Fahrrad geltenden Sicherheitsvorkehrungen, bei Gewaltanwendungen oder bei Eingriffen, die nicht von der von uns autorisierten Serviceadresse vorgenommen wurden, erlischt.

Vom Garantiumfang nicht (oder nicht mehr) erfasste Defekte am Fahrrad oder Schäden, durch die die Garantie erloschen ist, beheben wir gegen Kostenerstattung. Dazu senden Sie das Fahrrad bitte an unsere Serviceadresse.



## Garantiekarte

Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen Fahrrad ein technisches Problem haben, stehen Ihnen unsere Kundendienst-Mitarbeiter unter der folgenden Telefon-Hotline zur Verfügung: 0 52 42/41 08 417\*, E-Mail: [aldi-sued@bikeservices.de](mailto:aldi-sued@bikeservices.de)

(\* Die Kosten richten sich nach Ihrem individuellen Telefonvertrag)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr. (tagsüber): \_\_\_\_\_

Modell:  **Damen Alu-Trekking-E-Bike, 28"** (Modell 54169-0122) ALDI PLU 55789

**Herren Alu-Trekking-E-Bike, 28"** (Modell 53169-0122) ALDI PLU 55792

Rahmen-Nr.: \_\_\_\_\_

Gekauft am: \_\_\_\_\_

Was ist defekt: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



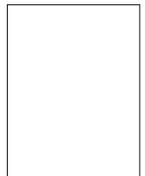
Absender: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Antwort

Prophete GmbH u. Co.KG  
Lindenstraße 50  
33378 Rheda-Wiedenbrück

# E-BIKE PASS

Mit dem E-Bike Pass kann das E-Bike im Falle eines Diebstahls gegenüber der Polizei oder der Versicherung eindeutig beschrieben werden. Füllen Sie den E-Bike Pass deshalb gleich nach dem Kauf vollständig aus und bewahren Sie ihn gut auf.

RAHMEN-NR.\*

MODELL

TYP  Damen Trekking E-Bike 28" (Hinterradmotor)

Herren Trekking E-Bike 28" (Hinterradmotor)

GRÖSSE  28"

FARBE Rahmen  Gabel  Felge

GANGSCHALTUNG  Shimano Altus 24-Gang

BESONDERE AUSSTATTUNG  Federgabel  Korb

EIGENTÜMER

VERKÄUFER

KAUFDATUM

\* = Die Rahmen-Nr. befindet sich auf dem Gabelschaftrohr (hinter dem Scheinwerfer).



Prophete GmbH u. Co. KG  
Postfach 2124 • 33349 Rheda-Wiedenbrück  
Lindenstraße 50 • 33378 Rheda-Wiedenbrück  
[www.prophete.de](http://www.prophete.de)